

RÜCKSENDEFORMULAR / ANMELDEFORMULAR

Hansestadt Rostock
Amt für Stadtgrün, Naturschutz und
Landschaftspflege
Am Westfriedhof 2
18059 R o s t o c k

Absender:

Hinweise:



22. NORDISCHE BAUMTAGE

vom 06. bis 08. Juni in Rostock-Warnemünde



GARTENKUNST UND
LANDSCHAFTSKULTUR

125
JAHRE

Deutsche Gesellschaft
für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. DGGL

1. Tag, Mittwoch, 06. Juni 2012		(Moderation Stefan Patzer)
„Was man zu verstehen gelernt hat, fürchtet man nicht mehr.“ <i>Marie Curie</i>		
09.00-09.20 Uhr	Organisatorisches/Anmeldung/Begrüßung	Stefan Patzer Amt für Stadtgrün Rostock
09.20-09.30 Uhr	Grußwort Schirmherr	Holger Matthäus Senator für Umwelt und Bauen der Hansestadt Rostock
09.30-10.15 Uhr	Fachgerechter ERZIEHUNGS- und AUFBAUSCHNITT an JUNGBÄUMEN	Prof. Dr. Dirk Dujesiefken Institut für Baumpflege Hamburg
10.15-11.15 Uhr	SCHUTZ von BÄUMEN auf BAUSTELLEN Oft vergessen – Haftungsrisiken und Verlust schützenswerter Bäume und BÄUME richtig pflanzen Oft missachtet – Grundregeln einer erfolgreichen Baumpflanzung	Mark Pomnitz Sachverständigenbüro Leitsch / Nauheim
11.15-11.45 Uhr	PAUSE	
11.45-12.45 Uhr	GAS und SALZ im BODEN – wie lange braucht der Boden für die Erholung?	Prof. Dr. Hartmut Balder Beuth Hochschule für Technik Berlin
12.45-14.00 Uhr	MITTAGSPAUSE - Transfer bis 14.30 Uhr	
14.30-16.00 Uhr	Workshop in der Fritz-Reuter-Straße Rostock „ BODEN-LEITUNGEN-AUTOS - und dann noch BÄUME ?“ • Standortuntersuchungen mit Messgeräten (Gasböden/Verdichtung/Platzbedarf/Wurzeln) • Wurzelschutz (Was haben Wurzel-Leitschutzeinrichtungen gebracht?) • Neue Bäume für die Straße (Vorstellung der Planung) ABENDVERANSTALTUNG Ehemaliges NIR-Gelände Rostock, Yachtservice Pohl Schonenfaherstraße	Prof. Dr. Hartmut Balder Stefan Patzer Mark Pomnitz Katrin Kröber
2. Tag, Donnerstag, 07. Juni 2012		(Moderation: Wolf-Peter Polzin)
„Jedes anständige Problem hat das Zeug zu einer Krise.“ <i>Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger</i>		
09.00-09.30 Uhr	Organisatorisches/Anmeldung/Begrüßung	Wolf-Peter Polzin Untere Naturschutzbehörde LK Rostock
09.30-10.00 Uhr	ERHALTUNG historischer Alleen am Beispiel der BERLINER PUSCHKINALLEE Vorstellung des „ STRATEGIEGUTACHTENS “ als Grundlage fachlicher, politischer und Bürgerbeteiligungsprozesse zur Sanierung der Allee	Prof. Dr. Hartmut Balder Beuth Hochschule für Technik Berlin
10.00-11.00 Uhr	PUSCHKINALLEE – Management einer besonderen BAUMSCHNITTMAßNAHME	Roland Dengler öbv Sachverständiger, Lauf an der Pegnitz
11.00-12.00 Uhr	PAUSE	
12.00-13.00 Uhr	ERFASSUNG seltener BAUMARTEN in Deutschland Vorstellung der Projektergebnisse für Mecklenburg-Vorpommern	Dr. Thomas Kamp Forstbüro Ostbayern, Neukirchen
13.00-14.00 Uhr	MITTAGSPAUSE	
14.00-16.00 Uhr	Podiumsdiskussion zum Thema: Wie kann das Ausbringen ausschließlich gebietseigener Pflanzen gewährleistet werden? Der § 40, Abs. 4 des Bundesnaturschutzgesetzes im „Kreuzverhör“, Moderation: Wolf-Peter Polzin, UNB Landkreis Rostock	Dr. Christian Berg Karl-Franzens-Universität Graz Institut für Pflanzenwissenschaften
30 Minuten	GEBIETSFREMDE ARTEN – Natur in GEFAHR ?	Prof. Dr. Hans-Walter Louis Schriftleiter ‚Natur und Recht‘ Braunschweig
30 Minuten	Diskussionsbeitrag Die ÜBERFREMUNG durch invasive ARTEN und die REAKTION durch das BUNDESNATURSCHUTZGESETZ	Bernhard von Ehren Vizepräsident Bund Deutscher Baumschulen
30 Minuten	Diskussionsbeitrag Gebietseigenes SAAT- und PFLANZGUT - HERAUSFORDERUNG an die BAUMSCHULEN Chancen und Grenzen	
18.30-21.30 Uhr	ABENDVERANSTALTUNG Baustelle Darwineum im Zoo Rostock	
3. Tag, Freitag, 08. Juni 2012		(Moderation: Steffie Soldan)
"Alle Augen schauen, wenige beobachten, sehr wenige erkennen." <i>Albert Sanchez Pinal</i>		
09.00-09.30 Uhr	Organisatorisches/Anmeldung/Begrüßung	Steffie Soldan Amt für Stadtgrün Rostock
09.30-10.30 Uhr	ERDE, WASSER, FEUER, LUFT - die Lärche und die vier Elemente des Aristoteles Splitter aus dem BAUM des JAHRES 2012	Wolf-Peter Polzin Untere Naturschutzbehörde LK Rostock
10.30-11.00 Uhr	KRANKHEITSSTECKBRIEF 2012 Buchsbaumzünsler – kleine Raupe ganz groß	Dr. Robert Schmidt Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V, Rostock
11.00-11.30 Uhr	PAUSE	
11.30-12.15 Uhr	NÜTZLINGE contra SCHÄDLINGE – nur eine Illusion im Stadtgrün?	Dr. Barbara Jäckel Pflanzenschutzamt Berlin
12.15-13.00 Uhr	Neue KRANKHEITSSYMPTOME an der ROSSKASTANIE – bisherige Erkenntnisse	Dr. Robert Schmidt Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V, Rostock
13.00-14.00 Uhr	MITTAGSPAUSE	
14.00-16.00 Uhr	Busexkursion – von DOBERAN nach HEILIGENDAMM Baustellenbesichtigung Goethestraße Bad Doberan (Planungs- und Bauvorstellung) Heiligendamm – Was ist aus den Bäumen geworden? (Vorstellung denkmalpflegerische Zielstellung und Baumplanung) Gemütlicher Ausklang im Grand Hotel Heiligendamm	Wolf-Peter Polzin Untere Naturschutzbehörde LK Rostock Prof. Stefan Pulkenat Garten- und Landschaftsarchitekt Hans Schlag Technischer Geschäftsführer der ECH

ALLGEMEINE SEMINARHINWEISE



22. NORDISCHE BAUMTAGE VOM 06. BIS 08. JUNI 2012 IN ROSTOCK-WARNEMÜNDE

SEMINARBÜRO

Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und Landschaftspflege
der Hansestadt Rostock
Am Westfriedhof 2
18059 Rostock



Tel.: (0381) 381 85 24

mitwirkend:

Landkreis Rostock
Der Landrat
Untere Naturschutzbehörde
Am Wall 3 - 5
18273 Güstrow



Tel.: 03843 7557113 / 038203 60559

SEMINARORT

Konferenzzentrum Technologiepark
Warnemünde
Friedrich-Barnewitz-Straße
18119 Rostock-Warnemünde



Tel.: (0170) 636 12 56
(0381) 51 96 - 133 oder 310

SCHIRMHERRSCHAFT

Senator für Bau und Umwelt
der Hansestadt Rostock
Herr Holger Matthäus

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für
Gartenkunst und Landschaftskultur
Landesverband M-V e.V.



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Sie erhalten von uns vor Veranstaltungsbeginn eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung.

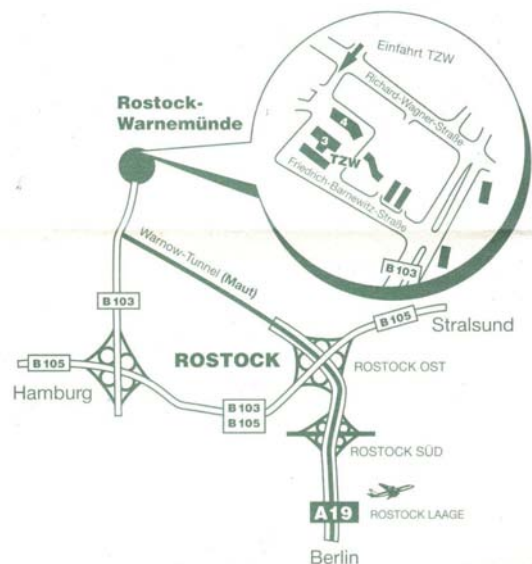
Bitte überweisen Sie den zu entrichtenden Betrag auf das angegebene Konto auf der Rechnung/Teilnahmebestätigung. Bei schriftlicher Stornierung bis zum 25. Mai 2012 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 EUR je bestätigten Veranstaltungstag. Danach ist die Rückerstattung nicht mehr möglich, selbstverständlich können Sie für den/die angemeldeten Teilnehmer einen Vertreter entsenden!

RÄTSEL

Ein „blutdürstiges Raubtier“ sei er, „brutal und ohne Gnade“ - so charakterisierte ihn J. Meyer Anfang des 20. Jh. Bei Lichte besehen will er aber nicht recht ins Räuber-Schema passen. Obwohl: Leichen und Leichenteile stapeln zahlreich sich in seinem Keller (dennoch genießt er behördliche Immunität!). Entsprechend schwer fällt es ihm, eine Gattin zu finden: es ist geradezu lebensgefährlich. Flöhe begleiten ihn hingegen viele, darunter Riesenflöhe von bis zu einem Zentimeter Größe, stellte R. Heinemann vor fast 100 Jahren fest, und fügte hinzu, dass die Tierlein ganz und gar unschuldige seien und ihm, dem kühnen Manne angesichts der sich mit Grauen abwendenden Hausfrau, nie ein Leid zugefügt hätten.

Wer ist dieser umgängliche Eremit?

ANFAHRT ZUM TAGUNGSPORT



Teilnahmebedingungen Rätsel

Des Rätsels Lösung, sofern der Richtigkeit entsprechend und mit Anmeldung zu den 22. Nordischen Baumtagen dem Veranstalter kund getan, eröffnet die Möglichkeit zum Gewinn eines unverwechselbaren und zu den Baumtagen Bezug nehmenden Erinnerungstückes.

Nachträglich eingereichte Lösungen sind unter Angabe der Teilnahmebestätigungsnummer beim Organisationsteam abzugeben. Der glückliche Gewinner wird am 08.06.2012 im Anschluss an die Vorträge (ca. 13.00 Uhr) ermittelt. Mitwirkende des Veranstalters und des Organisationsteams sind ausgeschlossen.

ANMELDUNG

22. NORDISCHE BAUMTAGE VOM 06. BIS 08. JUNI 2012 IN DER HANSESTADT ROSTOCK

per Fax: (0381) 381 85 91

zu Händen
Stefan Patzer

oder per Mail: stadtgruen@rostock.de

stefan.patzer@rostock.de
patzer.dggl@gmx.de

oder schriftlich: Hansestadt Rostock
Amt für Stadtgrün, Naturschutz und
Landschaftspflege
Am Westfriedhof 2
18059 Rostock

Stefan Patzer
Deutsche Gesellschaft für
Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL)
Schwarzerlenweg 18
18198 Kritzmow

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.
Sie erhalten von uns vor Veranstaltungsbeginn eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung.
Bitte überweisen Sie den zu entrichtenden Betrag auf das angegebene Konto auf der Rechnung/Teilnahmebestätigung.
Bei schriftlicher Stornierung bis zum 25. Mai 2012 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 EUR je bestätigten Veranstaltungstag. Danach ist die Rückerstattung nicht mehr möglich, selbstverständlich können Sie für den/die angemeldeten Teilnehmer einen Vertreter entsenden!

ICH NEHME VERBINDLICH AN FOLGENDEN TAGEN UND VERANSTALTUNGSANGEBOTEN TEIL:

Programmpunkt	Verbindliche Anmeldung Bitte ankreuzen!	Preisgestaltung *1			
		Teilnahme an allen drei Tagen	Teilnahme 06.06.12	Teilnahme 07.06.12	Teilnahme 08.06.12
Mittwoch, 06. Juni 2012		200,00 €	80,00 €	80,00 €	80,00 €
Vormittag 09.00-12.45 Uhr	<input type="checkbox"/>				
Workshop 14.30-16.00 Uhr	<input type="checkbox"/>				
Abend- veranstaltung *2 18.30-21.30 Uhr	<input type="checkbox"/>				
Donnerstag, 07. Juni 2012					
Vormittag 09.00-13.00 Uhr	<input type="checkbox"/>				
Podiumsdiskussion 14.00-16.00 Uhr	<input type="checkbox"/>				
Abend- veranstaltung *2 18.30-21.30 Uhr	<input type="checkbox"/>				
Freitag, 08. Juni 2012					
Vormittag 09.00-13.00 Uhr	<input type="checkbox"/>				
Busexkursion 14.00-16.00 Uhr	<input type="checkbox"/>				

*1 25 % Ermäßigung auf den Tagungsbeitrag bei Vorlage eines Studentenausweises bzw. einer DGGL-Mitgliedschaftsbescheinigung

*2 Teilnahme an Abendveranstaltung zur besseren Vorausplanung bitte ankreuzen (im Tagungspreis enthalten)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____

Straße: _____ Student oder DGGL-Mitglied, bitte ankreuzen

PLZ/Ort: _____ Mail: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

DES RÄTSELS LÖSUNG:

§ 40 Abs. 4 Bundesnaturschutzgesetz

„Wie kann das Ausbringen ausschließlich gebietseigener Pflanzen gewährleistet werden?“

Ab dem 2. März 2020 ist es *verboten*, gebietsfremde Gehölze ohne Genehmigung in der freien Natur außerhalb ihrer Vorkommensgebiete zu pflanzen. Die Vorschrift, die das verlangt – § 40 Bundesnaturschutzgesetz – gilt seit dem 1. März 2010. Ab sofort bis einschließlich 1. März 2020 *sollen* gebietsfremde Pflanzenarten nicht mehr verwendet werden. Damit werden bereits heute hohe und z. T. völlig neuartige Anforderungen an die das Gesetz vollziehenden Behörden gestellt, werden sie doch u. a. mit dem Problem konfrontiert, die Einhaltung der Norm kontrollieren zu müssen.

Zuerst sind allerdings Baumschulen und andere Betriebe gefordert, da sie entsprechendes Saatgut und Pflanzmaterial bereitstellen müssen. „Gebietseigen“ ist nicht gleichbedeutend mit „heimisch“. Denn § 40 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG deutet an, dass die Eigenschaft „gebietseigen“ an den genetischen Ursprung zu knüpfen sein wird. Heimische Arten können in einem bestimmten Gebiet also durchaus gebietsfremd sein.

In drei Vorträgen wollen wir uns dem Thema und seinen Konsequenzen nähern. **Dr. Christian Berg**, Direktor des Botanischen Gartens Graz und profunder Kenner der heimischen Flora, erläutert den wissenschaftlichen Hintergrund. Dabei wird er u. a. der Frage nachgehen, welche Folgen das Ausbringen gebietsfremder Arten auf die heimische Flora haben kann. **Prof. Hans-Walter Louis** hat das Gesetzgebungsverfahren maßgeblich begleitet. Sein Beitrag befasst sich mit den formalen Aspekten der Regelung, d.h. mit dem Anliegen der Bundesregierung und den Folgen auf und Erwartungen an die Ebene der Vollzugsbehörden. **Bernhard von Ehren**, Vizepräsident des Bundes Deutscher Baumschulen, wird auf die Probleme eingehen, die sich für diejenigen ergeben, die das Saat- und Pflanzgut gebietseigener Arten bereitzustellen haben.

Im Anschluss daran soll in der Diskussion geklärt werden, welche Aufgaben für alle Beteiligten im Raum stehen, wie die Norm umgesetzt werden kann und welche Fragen zu berücksichtigen und zu klären sind.